

# Konzept für Unternehmen zur Sprachförderung Ihrer Mitarbeitenden



## Kreis Stormarn

KIT – Koordinierungsstelle für Integration und Teilhabe

Stand September 2024

## Inhalt

1.) Vorwort .....	1
2.) Die zu beachtenden Aspekte .....	1
a) Die Ziele .....	1
b) Die Zielgruppe .....	2
c) Der Träger und das Lehrpersonal .....	2
d) Die Räumlichkeiten und digitale Möglichkeiten .....	2
e) Die Finanzierungsmöglichkeiten .....	2
3.) Mögliche Formate .....	2
a) Sprachkurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge .....	3
b) Konzepte der Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch .....	3

## 1.) Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, die Koordinierungsstelle für Integration und Teilhabe, möchten Sie dabei unterstützen ein höheres Sprachniveau Ihrer Mitarbeitenden zu erreichen. Dies führt vor allem mittel- und langfristig zu flüssigeren Arbeitsabläufen und einer besseren Einbindung der Person in das Team. Zusätzlich kann dadurch Zeit eingespart und die Mitarbeitendenbindung gestärkt werden.

Auf den folgenden Seiten haben wir Ihnen zu beachtende Aspekte, mögliche Formate und Hilfestellungen für die Entwicklung einer zugeschnittenen Sprachförderung Ihrer Mitarbeitenden zusammengestellt. Die wichtigsten Aspekte bei der Auswahl sind die Anzahl der zu schulenden Personen, deren Sprachniveau, aufenthaltsrechtlicher Status und Fachrichtung sowie die Vereinbarkeit mit deren Arbeitszeiten.

Für eine kostenfreie Beratung kontaktieren Sie bitte die Koordinierungsstelle für Integration und Teilhabe des Kreises Stormarn:

E-Mail: [kit@kreis-stormarn.de](mailto:kit@kreis-stormarn.de)

Tel.: 04531 160 1158

## 2.) Die zu beachtenden Aspekte

Um erfolgreich einen Sprachkurs durchführen zu können, müssen einige Punkte berücksichtigt werden. Diese werden im Folgenden näher erläutert.

### a) Die Ziele

Bevor ein Kurs durchgeführt werden kann, müssen die Ziele des Sprachkurses festgelegt werden. Die folgenden Leitfragen helfen bei der Zielfindung.

Sollten Sie sich bei einer oder mehreren Fragen mit Ihrer Antwort nicht sicher sein, können Sie sich gerne von uns beraten lassen.

#### Welches Sprachniveau wird bei einem Kurs zum Spracherwerb angestrebt?

Dies ist abhängig von dem Startniveau, der Dauer und Häufigkeit des Kurses.

Handelt es sich um einen Kurs mit mehreren Einheiten in der Woche, kann schneller ein besseres Ergebnis erzielt werden. Dabei sollte auf die Arbeitszeiten der Zielgruppe geachtet werden. Hier ist vor allem Ihre Kulanz und Flexibilität gefragt.

#### Kann ein bereits vorhandenes Konzept für den Spracherwerb verwendet werden?

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein haben Konzepte für unterschiedliche Kurse entwickelt.

#### Welche Art von Zertifizierung sollen die Teilnehmenden nach einem erfolgreichen Abschluss erhalten? Ist eine Zertifizierung überhaupt nötig?

Wird ein Kurs zum Spracherwerb in Kooperation mit dem Bundesamt durchgeführt, kann am Ende eine Prüfung von den Teilnehmenden abgelegt werden. Ein entsprechendes Zertifikat wird nach dem Bestehen ausgehändigt.

Einzelne Prüfungen können auch durch die Kursteilnehmenden selber finanziert werden.

### **b) Die Zielgruppe**

Je nach Format unterscheidet sich die Anzahl der empfohlenen Teilnehmenden. Bei allen gilt jedoch, dass die Personen möglichst über ein ähnliches Sprachniveau verfügen sollten.

Wenn die Personen einen gemeinsamen Aufgabenbereich innehaben, können die Inhalte des Kurses entsprechend auf den Arbeitsalltag zugeschnitten werden. Die Integrations- und Berufssprachkurse des Bundesamtes lassen dies nur eingeschränkt zu, während die entwickelten Kurse zu bestimmten Berufsfeldern branchenspezifische Arbeitsweisen und notwendiges Vokabular vermitteln.

### **c) Der Träger und das Lehrpersonal**

Das Bundesamt kooperiert nur mit anerkannten Trägern. Wird also eine Kooperation mit dem Bundesamt angestrebt, muss dieser für den entsprechenden Kurs zugelassen sein. Ebenfalls muss das Lehrpersonal über die Qualifikationen des gewünschten Sprachkurses verfügen. Dabei gibt es keinen Unterschied ob ein Kurs vor Ort oder digital stattfindet.

Bei freiberuflichen oder ehrenamtlichen Lehrkräften sind keine Qualifikationen vorgeschrieben.

Kontaktieren Sie uns, können wir Ihnen dank unseres breiten Netzwerkes auf der Suche nach einer Lehrkraft behilflich sein.

### **d) Die Räumlichkeiten und digitale Möglichkeiten**

Es gibt drei verschiedene Arten einen Kurs durchzuführen. Vor Ort, online oder als hybrid. Räumlichkeiten können durch das Unternehmen oder den Träger gestellt werden.

Sollten Sie in Ihrem Unternehmen nicht über einen geeigneten Schulungsraum verfügen, können wir Sie hier ebenfalls unterstützen. Wir achten darauf, dass der Unterrichtsort nah an Ihrem Unternehmen ist, um die Reisedauer der Teilnehmenden so gering wie möglich zu halten.

### **e) Die Finanzierungsmöglichkeiten**

Es gibt unterschiedliche Fördermöglichkeiten, welche im Einzelnen betrachtet und ausgewählt werden können. Über die passende Finanzierung können Sie sich bei uns informieren.

## **3.) Mögliche Formate**

Es gibt eine Vielzahl an Konzepten. Allen voran die des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, welche die gängigsten Sprachkurse auf Landesebene koordiniert.

Dazu kommen von Honorarlehrkräften erstellte Lehrpläne oder Formate von Berufsberatungsstellen.

Sie müssen sich nicht mit all diesen Möglichkeiten eigenständig auseinandersetzen. Wir beraten Sie und ermitteln mit Ihnen gemeinsam das für Sie beste Angebot.

Möchten Sie sich dennoch einen ersten Überblick verschaffen, können Sie dies unter anderem hier tun:

#### **a) Sprachkurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge**

Das Bundesamt ist der größte Anbieter von Sprachkursen. Für Arbeitnehmende ist vor allem der sog. „Job-BSK“ (Job-Berufssprachkurs) interessant. Dieses Format kann ab drei Personen durchgeführt werden, umfasst 100 bis 150 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten und schließt ohne eine Prüfung ab. Es gibt kein Sprachziel, sondern fokussiert sich auf die einzelnen Teilnehmenden und deren Förderbedarf.

Übersicht der Sprachkurse: [BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Zugewanderte und Kursteilnehmende](#)

Job-BSK: [BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Job-BSK: passgenauer Spracherwerb am Arbeitsplatz](#)

#### **b) Konzepte der Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch**

Die Fachstelle erstellt unter anderem Leitfäden und Konzepte für den Spracherwerb in Betrieben, um eine nachhaltige berufliche Weiterbildung und Integration von Migrant\*innen zu fördern. Vor allem drei Konzepte sind für die Umsetzung eines Sprachkurses für Ihr Unternehmen interessant: Betriebliches Sprachmentoring, Sprachcoaching und Deutschkurse in Unternehmen.

Informationen für Betriebe: [Betriebe | Deutsch am Arbeitsplatz \(deutsch-am-arbeitsplatz.de\)](#)

Fragen Sie uns gerne nach einem Good practice!

Wir freuen uns darauf eine auf Sie und Ihre Mitarbeitenden zugeschnittene sprachliche Weiterbildung entwickeln zu dürfen!

Ihre Koordinierungsstelle für Integration und Teilhabe des Kreises Stormarn



Impressum/Herausgeber:

Kreis Stormarn  
Fachbereich 3 Soziales und Gesundheit  
Fachdienst 34 Sonstige Soziale Leistungen  
Kordinierungsstelle für Integration und Teilhabe

Mommsenstr. 11  
23843 Bad Oldesloe  
[kit@kreis-stormarn.de](mailto:kit@kreis-stormarn.de)  
04531 160 1158

[www.kreis-stormarn.de](http://www.kreis-stormarn.de)

